

# Transkit AC Cobra

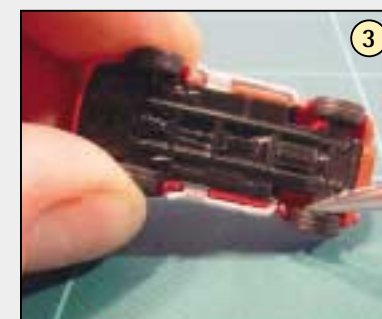


Die Modellautos der Großserienhersteller sind heutzutage schon sehr gut im Detail und in der Ausstattung. Aber es gibt hier und da immer noch etwas zu verbessern oder zu verfeinern. Genau hierfür sind die Transkits der Firma Automobilia bestens geeignet. Sie enthalten passgenaue Zubehörteile aus Metall, mit denen sich Modelle veredeln lassen. Ich möchte ihnen anhand der Bildserie einige Anregungen für die Veredlung von Modellautos geben.



1 Mit den so genannten Transkits der Firma Automobilia lassen sich die Autos der Großserienhersteller optisch aufwerten. In diesem Fall wird eine AC Cobra aus dem Hause Herpa „gesupert“.

Der Transkit mit der Bestell Nr. 7871101 besteht aus mehrteiligen Speichenrädern mit Gummireifen, Scheinwerfern aus echtem Glas, Überrollbügel, Armaturenbrett, Lenkrad, Rückspiegel, Scheibenrahmen mit Wischern, Kühlergrill, Tankdeckel, Nummernschildern und einer ausführlichen Baubeschreibung.



3 Bevor das Veredeln des Modells beginnen kann, wird dieses zunächst zerlegt. Durch die von Herpa verwendete Stecktechnik bereitet das keinerlei Probleme. Hier werden die Felgen mit den Reifen durch Abhebeln mit der Pinzette von den Achsen getrennt.



4 Nachdem die Räder entfernt wurden, kann das Chassis durch eine Hebelbewegung mit einem kleinen Schraubendreher von der Karosserie getrennt werden.



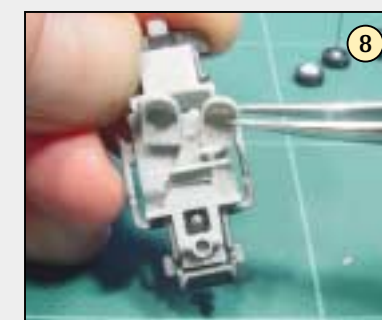
5 Für weitere Arbeiten an dem Fahrzeug muss noch die Windschutzscheibe entfernt werden und die Bodengruppe in ihre Einzelteile zerlegt werden.



6 Die Windschutzscheibe ist an der Innenseite der Karosserie mit einem Tropfen Kleber gesichert, der sich mit einem Skalpell aber leicht entfernen lässt.



7 Meine AC Cobra sollte blaumetallic werden. Dazu habe ich die Karosserie vor dem Lackieren mit einem in Alkohol getränkten Q-Tip abgerieben um Fingerabdrücke etc. zu entfernen. Einige Wäscheklammern aus Holz sind gute Hilfsmittel um das Modell beim Lackieren sicher zu halten.



8 Die Sitze werden seitlich aus dem Chassis geschwenkt, und danach lässt sich auch das Armaturenbrett abnehmen.



9 Das Chassis lässt sich noch weiter zerlegen, bevor die Inneneinrichtung dann farblich gestaltet wird.



10 Die Ätzteile können mit einer kleinen Nagelschere oder wie hier mit einem Skalpell gelöst werden.



11 Zum sicheren Halt habe ich die Felgenreife zum Lackieren auf ein Stück Tesakrepp geklebt.



Der Zusammenbau der Speichenfelgen wird in der Bauanleitung genau beschrieben und bereitet keine Schwierigkeiten.



Für das Anbringen der feinen Ätzteile hat sich der HypoTube Spezialkleber aus dem Programm von Automobilia bestens bewährt. Durch die Microfein-Düse lässt er sich sehr gut aufbringen. Kleber, der eventuell zuviel war, kann mit etwas Alkohol anschließend wieder entfernt werden.



Um den Überrollbügel richtig in der Karosserie zu positionieren, ist auf der Baubeschreibung eine Bohrschablone aufgedruckt. Diese sollte nun ausgeschnitten werden.



Die ausgeschnittene Schablone wird auf die Karosserie gelegt und die Bohrlöcher mit einer Nadel markiert. So kann der Bohrer nicht so leicht abrutschen.



Mit einem 1mm Bohrer werden nun die Löcher für den Überrollbügel gebohrt.



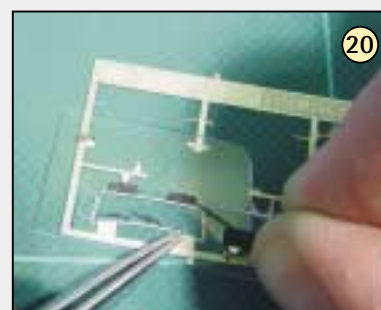
Über den Bügel werden die beiden Befestigungsmuffen geschoben und dieser dann in die vorgebohrten Löcher eingeklebt.



Der Kühlergrill wird auch mit dem HypoTube Spezialkleber angebracht. Die an der Karosserie vorhandenen Scheinwerfer werden mit einer kleinen Feile abgefeilt um Platz für die neuen zu schaffen.



Die aus echtem Glas gefertigten Scheinwerfer werden nun an die Stelle der alten Scheinwerfer geklebt.



Den Windschutzscheibenrahmen habe ich auf ein Stück Plastik gelegt und die Konturen mit einer Nadel angezeichnet. Nun lässt sich die Windschutzscheibe mit einer kleinen Nagelschere ausschneiden.



Der Windschutzscheibenrahmen wird in die vorhandenen Öffnungen des Fahrzeuges geschoben. Jetzt können die Laschen von der Innenseite der Karosserie umgelegt und verklebt werden.



Das „Nummernschild“ wurde ebenfalls zuerst mattschwarz lackiert, und danach wurden die Strukturen mit feinem Schleifpapier wieder freigelegt. Es wird nun an entsprechender Stelle der Karosserie angebracht. Die Wagenheberaufnahmen werden mit einem Tropfen Kleber daneben platziert.



Als letztes Detail werden die Zentralmuttern an die Räder geklebt.



Das neue „Ätzteil-Armaturenbrett“ wird schwarz lackiert und danach die Strukturen mit feinem Schleifpapier wieder freigelegt. Das original Lenkrad wird entfernt und später durch ein Ätzteil ersetzt.



Die Inneneinrichtung wird mit seidenmatter Farbe lackiert, um einen Hauch von Leder zu verbreiten.



Die mit Transkit veredelte AC Cobra findet auf dem Dreh-Display (Art. Nr. 196727) einen würdigen Standplatz.

## INFO:

AC Cobra von Herpa  
Art. Nr. 021975  
Transkit der Firma AUTOMOBILIA  
Art. Nr. 7871101  
Dreh-Display von Herpa  
Art. Nr. 196727

## AUTOMOBILIA

Rotenbergstraße 35  
91126 Schwabach  
Fax: 09171-88103  
E-Mail: [order@automobilia.de](mailto:order@automobilia.de)  
[www.automobilia.de](http://www.automobilia.de)



Herpa Modellen en nog veel meer ...

[www.luthart.nl](http://www.luthart.nl)